

Hebbel, Friedrich: Der Baum in der Wüste (1839)

1 Es steht ein Baum im Wüstensand,
2 Der einzige, der dort gedieh;
3 Die Sonne hat ihn fast verbrannt,
4 Der Regen tränkt den durst'gen nie.

5 In seiner falben Krone hängt
6 Gewürzig eine Frucht voll Saft,
7 Er hat sein Mark hinein gedrängt,
8 Sein Leben, seine höchste Kraft.

9 Die Stunde, wo sie, überschwer,
10 Zu Boden fallen muß, ist nah',
11 Es zieht kein Wanderer daher,
12 Und für ihn selbst ist sie nicht da.

(Textopus: Der Baum in der Wüste. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33927>)